

Über die Beiträger:innen

Patrizia Breil, Dr. phil., ist Postdoktorandin am SFB 1567 Virtuelle Lebenswelten der Ruhr-Universität Bochum. Nach ihrer Promotion zu phänomenologischen und bildungsphilosophischen Theorien entfremdeter Körperlichkeit forscht sie nun im Rahmen einer Phänomenologie und Ethik der Virtualität/VR zu Fragen der digitalen Transformation, Datafizierung, Materialität und (Post)Digitalität.

David Cortez, Dr. phil., ist Dozent an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und an der Lateinamerikanischen Fakultät für Sozialwissenschaften in Quito, Ecuador. Seine Forschungsschwerpunkte sind Gutes Leben, Umweltethik, Interkulturelle Philosophie, Foucault und Nietzsche.

Hanno Depner, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Rostock im Bereich Praktische Philosophie. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Bildethik, Ästhetik und Performative Philosophie. Er war Gewinner des Berliner Science Slams. Promotion *Zur Gestaltung von Philosophie* (2016), philosophische Bausätze *Kant für die Hand* (2011) und *Wittgensteins Welt* (2019).

Klaus Feldmann, Dr. phil, ist Akademischer Oberrat für Didaktik der Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten in Forschung und Lehre gehören Grundlagen der Philosophie- und Ethikdidaktik, Diversitätsdiskurse und interkulturelle Philosophie sowie Kommunikation.

Stefano Franceschini ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Philosophie und ihre Didaktik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Aktuelle Forschungsschwerpunkte liegen in der philosophischen Didaktik und in der Geschichte der modernen und gegenwärtigen Philosophie (insbesondere die Philosophien des Postpragmatismus).

Christian Gefert, Dr. phil., OStD, Philosophiedidaktiker (mit dem Theorie- und Praxisschwerpunkt »theatrales Philosophieren«) und Philosophielehrer; langjährig-

ger Akteur in schulischen und in außerschulischen Bildungsprojekten; zur Zeit als Schulleiter eines Gymnasiums in Hamburg tätig.

Volker Haase, Dr. phil., arbeitet als Lehrkraft für Ethik und Deutsch an einem Gymnasium, als Fachleiter für Philosophie/Ethik am Staatlichen Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte und als Lehrbeauftragter für Fachdidaktik der Philosophie und Ethik an der Universität in Freiburg.

Andreas Höftmann, Dr. phil., verwaltet die Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen postdigitales und kollaboratives Komponieren, inklusives Musikerleben, ästhetische Transformation von Musik und Film sowie musikpädagogische Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten Fest und Muße.

Christian Klager, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Rostock. Er leitet die Philosophiefachdidaktik. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere Methoden und Methodologie der Philosophie, Theorien des Spiels und des Spielens, philosophische Skepsis und das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen.

Angelika Krebs, Prof. Dr. phil., ist Inhaberin des Lehrstuhls für Praktische Philosophie an der Universität Basel. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Ethik und der Politischen Philosophie, in der Philosophie der Gefühle und der Ästhetik. Ihr letztes Buch trägt den Titel *Das Weltbild der Igel. Naturethik einmal anders* (2021).

Ben Moll (geb. Krumpen) arbeitet als Gymnasiallehrer für Ethik und Musik und als Trainer für politische Bildung in München sowie als Lehrbeauftragter für Philosophiedidaktik in Salzburg. Zuvor studierte er Musik und Ethik/Philosophie auf Lehramt an der TU Dresden und Hochschule für Musik Dresden. Er promoviert und forscht u.a. zu *Kultureller Aneignung* und rassismuskritischer Bildung.

Veronika Reichl, Dr. phil., lebt als Autorin, Illustratorin und Dozentin in Berlin. Sie studierte Kommunikationsdesign und promovierte zur Visualisierbarkeit von theoretischen Texten. Zuletzt erschien *Das Gefühl zu denken* bei Matthes & Seitz Berlin.

Emanuel Seitz, Dr. phil., ist Assistent am Lehrstuhl für praktische Philosophie in Basel. Seine Schwerpunkte liegen in der Ethik, der politischen Philosophie, der Ästhetik und der Metaphysik. Zuletzt erschien von ihm eine Übersetzung von Eugenio Montale, *Die Knochen eines Tintenfisches* (2023). Seine Promotion an der Universität von Amsterdam wurde unter dem Titel *List und Form. Über Klugheit* (2019) veröffentlicht.

Philipp Thomas, Prof. Dr. phil., ist Professor für Philosophie/Ethik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und hat zuvor an der Eberhard Karls Universität Tübingen gewirkt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Phänomenologie, Negativitätstheorie, Melancholie, Bildungsphilosophie, Philosophiedidaktik und die Frage nach einem erweiterten Philosophie- und Vernunftbegriff.

Constanze Tinawi ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. Von 2022 bis 2024 war sie Lehrbeauftragte für Philosophiefachdidaktik am Philosophischen Seminar der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, zuvor drei Jahre lang Seminarleiterin für Philosophie/Ethik in der Berliner Lehrer:innenausbildung. Schwerpunkte ihrer Forschung sind neben der Praktischen Philosophie auch Musikästhetik, analytische Musikphilosophie sowie Philosophie- und Musikdidaktik.

René Torkler, Prof. Dr. phil., ist Professor für Philosophie und ihre Didaktik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Schwerpunkte seiner Forschung liegen neben der Sozial- und Kulturphilosophie in der Bildungstheorie und der Philosophiedidaktik, wobei er sich besonders mit Problemen der Religion, der politischen Bildung und der Philosophiegeschichte sowie mit der Bedeutung von Narrativität in Ethik und Didaktik auseinandersetzt.

Rainer Totzke, Dr. phil., Kultur- und Medienphilosoph, ist Autor und Performer sowie Kurator des Festivals *Leipzig denkt*. Neben der Forschung und Lehre an verschiedenen deutschen Universitäten realisiert er seit 15 Jahren philosophische Performances. Er ist Vorsitzender des *Expedition Philosophie e.V.* und Mitinitiator des *Soundcheck-Philosophie-Salons* und anderer Formate öffentlichen Philosophierens in Leipzig.

Heike Wagner, Dr. phil., leitet den Standort Weingarten der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie den Fachbereich Internationale Beziehungen. Zuvor arbeitete sie u.a. bei IOM Wien sowie IOM Quito. Sie lehrt seit vielen Jahren zu Fragen von Migration, Interkulturalität sowie qualitativen Forschungsmethoden. Ihre Themenschwerpunkte sind indigenes Leben und Wissen, Interkulturalität, Alternativen der Entwicklung, Mensch-Mitwelt-Beziehung. Ihr regionaler Schwerpunkt ist Ecuador.

Christian Wilhelm, Dr. phil., ist Akademischer Rat für Philosophie und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und dort in der Lehrkräftebildung für Philosophie/Ethik und in der schulpraktischen Betreuung tätig. Zuvor arbeitete er einige Jahre als Philosophielehrer in Hessen und Nordrhein-Westfalen. Sei-

ne Forschungsschwerpunkte sind Tugendethik, philosophische Moralphychologie, Philosophiedidaktik und Politische Philosophie.

Florian Wobser, Dr. phil., ist nach dem gymnasialen Schuldienst u.a. in Berlin aktuell Akademischer Rat a. Z. an der Universität Passau im Bereich Philosophie. Schwerpunkte sind Bildung/Didaktik, Medien und Ökologie. 2024 gab er den Sammelband *Anthropozän. Interdisziplinäre Perspektiven und philosophische Bildung* heraus. Er gestaltet ebenso ›dritte Orte‹ des Philosophierens wie Festivals für Kinder und Jugendliche (z.B. ›Was wäre, wenn...‹, das er in Leipzig ko-kuratiert), Initiativen von Bürger:innen (z.B. als Mitglied von ›Wozu Demokratie‹ in Passau) oder zuletzt einen Lektürekreis in der Justizanstalt Suben (A).

Anna Zschau, Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Institut der Universität Hildesheim und Lehrerin für Philosophie am Gymnasium. Ihre Forschungsschwerpunkte betreffen die hermeneutischen Potentiale der Ästhetik, die japanische Philosophie und den interkulturellen Austausch in der Philosophie.

